

Wirtschaftsgruppe Kantonsrat
Christian Heydecker
Im Storchen 1
8200 Schaffhausen

An den
Regierungsrat des
Kantons Schaffhausen
Regierungsgebäude

8201 Schaffhausen

Schaffhausen, 12. Juni 2006

Kleine Anfrage **12/2006**

betreffend neue Rechnungslegung für den Kanton

Sehr geehrter Herr Regierungspräsident
Sehr geehrte Damen und Herren Regierungsräte

Die Rechnungslegung ist zur Zeit sowohl im privaten wie im öffentlichen Bereich einem starken Wandel unterworfen. Im öffentlichen Bereich zeichnet sich dabei eine Ausrichtung auf die IPSAS ab (International Public Sector Accounting Standards). Die IPSAS selber lehnen sich sehr stark an die in der Privatwirtschaft bekannten Rechnungslegungsstandards an. Mit IPSAS wird die Aussagekraft der Rechnungslegung der öffentlichen Hand erhöht, weil einerseits die Vergleichbarkeit und andererseits die Transparenz markant verbessert wird. Mit der Anlehnung an die in der Privatwirtschaft gebräuchliche und allseits bekannte Rechnungsgliederung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Anhang, Mittelflussrechnung) wird auch die "Miliztauglichkeit" verstärkt.

Die Finanzdirektorenkonferenz FDK hat daher beschlossen, das heutige gebräuchliche - und auch im Kanton Schaffhausen angewandte - Modell HRM (Harmonisiertes Rechnungsmodell) in Richtung IPSAS zu überarbeiten. Die Ergebnisse hätten bis Ende 2005 vorliegen sollen. Sowohl der Bund als auch einzelne Kantone (ZH, GE, SO und BE) sind aber schon im vergangenen Jahr vorgeprescht und haben entsprechende Reformen bereits eingeleitet. Dabei haben der Bund und auch der Kanton Zürich entschieden, schon die Budgets 2007 erstmals nach IPSAS vorzulegen.

In diesem Zusammenhang stellen sich verschiedene Fragen:

1. Ist der Regierungsrat auch der Meinung, dass das heute noch angewandte Rechnungslegungsmodell HRM 81 veraltet und deshalb abzulösen ist?

2. Teilt der Regierungsrat die Auffassung, wonach das Modell HRM 81 dringend in Richtung IPSAS überarbeitet werden sollte?
3. Wie sieht der Stand der entsprechenden Arbeiten der Finanzdirektorenkonferenz aus?
4. Ist der Regierungsrat bereit, bei einer unverhältnismässigen Verzögerung oder einem Scheitern des FDK-Projektes selbständig auf eine Rechnungslegung nach IPSAS umzustellen?

Für die Beantwortung dieser Fragen danken wir Ihnen schon im voraus bestens.

Mit freundlichen Grüssen,
Wirtschaftsgruppe Kantonsrat

